

PROTOKOLL

RISE-STADTTEILBEIRAT BINNENHAFENBEGLEITGRUPPE

Datum: 20.11.2025
 Zeit: 18.00 – 20.15 Uhr
 Ort: Fischhalle Harburg, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg
 Teilnehmende: 38 Personen
 Anlagen: Präsentation steg, Präsentation Energiekonzept Harburger Binnenhafen Averdung & ZEBAU

TOP	INHALT	WER
1	BEGRÜßUNG, ANMERKUNGEN ZUM PROTOKOLL UND TO	
1.0	<p>Begrüßung</p> <p>Frau Schneider, steg Hamburg, begrüßt alle Teilnehmenden zur sechsten und letzten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe im Jahr 2025 und stellt die Tagesordnung vor.</p>	steg Hamburg
1.1	<p>Abstimmung Protokoll vom 11.09.2025</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.09.2025 des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe wird ohne Anmerkungen der Teilnehmenden beschlossen.</p>	steg Hamburg
2	VORSTELLUNG ENERGIEKONZEPT HARBURGER BINNENHAFEN	
2.1	<p>Vorstellung des Energiekonzeptes</p> <p>Frau Schwind von Averdung Ingenieure & Berater GbmH und Frau Plesuer von der ZEBAU stellen im Auftrag des Bezirksamtes das Energiekonzept für den Harburger Binnenhafen vor. Ziel des Konzeptes ist es, Potenziale für den Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien im Projektgebiet zu identifizieren, konkrete Ansätze für eine zentrale und/oder dezentrale Strom-, Wärme- und gegebenenfalls Kälteversorgung zu entwickeln sowie Potenziale erneuerbarer Energiequellen unter wirtschaftlichen und energetischen Gesichtspunkten zu bewerten. Das Konzept soll als Grundlage dienen, um Eigentümer:innen über dezentrale Möglichkeiten zu informieren und gleichzeitig potenzielle Energieanbieter darauf hinzuweisen, dass eine Investition in die Wärmeversorgung im Harburger Binnenhafen aufgrund der aufgezeigten Potenziale wirtschaftlich attraktiv sein kann.</p> <p>Im Rahmen einer vorangegangenen Bedarfsanalyse wurde der aktuelle Strom- und Wärmeverbrauch ermittelt und unter Berücksichtigung geplanter Elektrifizierungen und Wärmepumpeneinsätze zukünftige Bedarfe abgeschätzt. Es zeigte sich, dass zentrale Leitungsnetze in den Bereichen des östlichen Binnenhafens und der Schlossinsel aufgrund der geringen Wärmelinienichte wirtschaftlich nur eingeschränkt realisierbar sind. Hier werden dezentrale Versorgungslösungen über z.B. Wärmepumpen auf Gebäudeebene empfohlen. Hingegen wird im westlichen Binnenhafen und in der Mitte des Quartiers (Schellerdamm, Theodor-York-Straße) eine zentrale Wärmeversorgung als sinnvoll erachtet.</p>	<p>Katharina Schwind, Averdung Ingenieure & Berater GbmH</p> <p>Julia Pleuser, ZEBAU Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH</p>

Das Konzept sieht zudem die energetische Modernisierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden, Photovoltaik mit einem theoretischen Potenzial von rund 22 MW auf den Dachflächen, Klimaanpassungsmaßnahmen wie Dachbegrünungen und Maßnahmen zur sommerlichen Kühlung vor. Synergien zur Klimaanpassung, etwa die Nutzung lokaler Kaltluftströme, Hitze- und Starkregenvorsorge, wurden in das Konzept einbezogen.

Weitere Informationen sowie die Präsentation zum Energiekonzept finden sich im Bereich „Protokolle und Präsentationen RISE-Stadtteilbeirat Binnenhafenbegleitgruppe“ unter der Sitzung vom 20.11. unter folgendem Link: [Harburger Binnenhafen | INTEGRIERTE STADTEILENTWICKLUNG HARBURGER BINNENHAFEN / NEULAND-NORDWEST](#)

Der Endbericht und eine übersichtliche Kurzfassung werden zur kommenden Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe fertiggestellt und über einen QR-Code sowie als physische Broschüre zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird vom Bezirksamt auf die kostenfreie Energieberatung der Hamburger Energielotsen hingewiesen, die sowohl Eigentümer:innen als auch Mieter:innen kostenfrei zu energieeffizienten Modernisierungen und klimaschonender Nutzung von Gebäuden beraten.

Antworten auf Rückfragen

Balkonkraftwerke waren aufgrund ihrer Kleinteiligkeit nicht Teil der Betrachtung.

Die energetische Nutzung von Kaimauern beschränkt sich derzeit auf Flächen mit klassischer Spundwand; gemauerte Kaimauern bleiben unberücksichtigt. Eine Möglichkeit ist es, Wärmeschläuche hinter der Spundwand zu installieren, wobei die Wärmeübertragung über die Stahlkonstruktion erfolgt, sodass die Anliegeflächen der Schiffe weiterhin uneingeschränkt nutzbar wären.

Eine offene Nutzung der Oberflächengewässer zur Wärmegewinnung im Binnenhafen wird nicht erfolgen, da die BUKEA als genehmigungsrechtlich zuständige Wasserbehörde die Gewässerstrukturen des Binnenhafens dem Einzugsgebiet der Seeve zuschreibt. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist die Wärmegewinnung aus Oberflächengewässern mittels Wärmetauscher in der Bodensohle des Hafenbeckens daher als nicht genehmigungsfähig eingestuft.

Die Energiewende wird auch zukünftig mit erheblichen Herausforderungen verbunden sein und kann in bestimmten Bereichen zu Einschränkungen führen. Wo möglich, sollen Synergien genutzt werden, etwa indem notwendige Straßenumbaumaßnahmen gleichzeitig für Leitungsverlegungen im Rahmen der energetischen Erschließung genutzt werden.

2.2

Ergänzung zum Kanalplatz

Klimaanpassungsmaßnahmen, die mit einer gesteigerten Aufenthaltsqualität am Kanalplatz einhergehen könnten, sind durch die baurechtliche Ausweisung der Fläche nur begrenzt möglich. Zwischen den beteiligten Ämtern wurden hierzu bereits erste Überlegungen diskutiert; eine dauerhafte oder baulich verankerte Gestaltung ist jedoch nicht möglich, da der bestehende Bebauungs- und Funktionsplan festlegt, dass die Fläche als Marktplatz freizuhalten ist.

Die Ideen aus der Beteiligung der Begleitgruppe im Januar 2025 werden bezirksintern wiederholt besprochen und bei Baumaßnahmen berücksichtigt, wie z.B. im Fall der in diesem Jahr eingebauten Bodenhülse bereits geschehen.

Frau Dr. Anke Jobmann,
Dezernentin
Soziales, Jugend
und Gesundheit, BA
Harburg

3 VERFÜGUNGSMITTEL

3.1	<p>Für das Jahr 2025 verbleiben 5.567,00 Euro im Verfügungsmittel. Zur Sitzung liegen zwei Anträge vor. Die Antragssumme umfasst insgesamt 2.150,00 Euro.</p> <p>Antrag 09/2025</p> <p>Der Kanusport-Harburg e.V. beantragt Mittel aus dem Verfügungsmittel, um eine inzwischen stark vergilbte Übersichtskarte des Einzugsraumes der Harburger Wassersportgewässer am Vereinsgelände zu erneuern. Die neue, UV-beständige Karte wird in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Kartografie-Verlag erstellt und soll künftig Besucherinnen und Besucher auf der Pionierinsel informieren.</p> <p>Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 150,00 Euro stimmen 33 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p>Antrag 10/2025</p> <p>Der Verein Harburg Marketing e.V. plant die Aufstellung einer festlich beleuchteten Weihnachtstanne auf dem Kanalplatz. Sie soll den Standort deutlich aufwerten und eine stärkere Verbindung zwischen Binnenhafen und Innenstadt schaffen, wo auf dem Rathausmarkt eine entsprechende Tanne als Pendant steht. Der circa neun Meter hohe Baum wird im Rahmen einer Aktion der Kulturwerkstatt gemeinsam mit Kindern geschmückt und wird durch eine neu am Kanalplatz verbaute Hülse höher als im Vorjahr ausfallen können.</p> <p><u>Antworten auf Rückfragen</u></p> <p>Die Tanne wird im Laufe der nächsten Woche aufgestellt und bis in den Januar hinein den Kanalplatz beleuchten. Der Schwimmende Nikolaus, der am 6.12. vom Museumshafen Harburg organisiert wird, steht in keinem terminlichen Konflikt.</p> <p>Durch den Einbau einer Bodenhülse, die als Teilmaßnahme in das RISE-Projekt zur Neugestaltung des südlichen Kanalplatzes aufgenommen worden ist, kann in diesem Jahr eine größere Tanne als letztes Jahr aufgestellt werden. Die Bodenhülse ermöglicht zukünftig auch andere Nutzungen auf dem Kanalplatz.</p> <p>Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 2.000,00 Euro stimmen 33 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.</p> <p>Somit verbleibt für das Jahr 2025 eine Restsumme von 3.417,00 Euro im Verfügungsmittel. Da dies die letzte Sitzung des RISE-Stadtteilbeirates in diesem Jahr ist, entfallen die übrigen Fördermittel zum Jahresende. Für das Jahr 2026 stehen erneut Mittel in Höhe von 15.000,00 Euro zur Verfügung. Herr Thümer wirbt bei den Teilnehmenden darum, im neuen Jahr einen Verfügungsmittelantrag zu stellen und sich bei Fragen zur Förderfähigkeit von Projekten bei der steg Hamburg zu melden. Abschließend bittet er darum, die Rechnungen für alle in diesem Jahr bewilligten Verfügungsmittel-Projekte bis Ende Dezember bei der steg Hamburg mbH einzureichen.</p>	steg Hamburg
-----	---	--------------

4 MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

4.1	<p>Hinweise und Mitteilungen</p> <p>Harburger Nachhaltigkeitspreis 2025</p>	BA / Frau Alf
-----	--	---------------

	<p>Bis Dienstag, 16. Dezember 2025 können sich Harburger Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Bildungseinrichtungen, Organisationen, Stadtteilprojekte und Firmen für den mit 5.000 Euro dotierten 13. Harburger Nachhaltigkeitspreis bewerben. Eingereicht werden können Projekte, die die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie berücksichtigen. Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen sind online abrufbar unter: Harburger Nachhaltigkeitspreis 2025 - hamburg.de</p> <p>Die Preisverleihung findet am Freitag, 20. Februar 2026 im Harburger Rathaus statt.</p> <p>Harburger Gedenktage</p> <p>Unter dem Motto „ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT“ erinnern die Harburger Gedenktage an die Opfer und Verfolgten des Nationalsozialismus. Harburger Schulen, Kultureinrichtungen sowie politische und gesellschaftliche Organisationen und Vereine beteiligen sich mit zahlreichen Beiträgen und Veranstaltungen an der bis zum 30. November laufenden Aktion. Hinweise zu den Veranstaltungen sind online unter Harburger Gedenktage – Erinnern für die Zukunft abrufbar.</p>	
<p>5 AKTUELLES AUS DEM QUARTIER</p>		
<p>5.1</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Themen für das Fachamt Stadt- Landschaftsplanung</p> <p>Anwohnende haben mehrere Themen benannt, die nach Möglichkeit in einer der nächsten Sitzungen unter Beteiligung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung aufgegriffen werden können.</p> <p>Zur ehemaligen Inselklausur und den angrenzenden Bereichen auf der Pionierinsel besteht Informationsbedarf zur aktuellen Nutzungs- und Genehmigungslage, insbesondere im Hinblick auf die geltenden Vorgaben des Landschaftsschutzgebietes, die fehlende Zufahrts- und Parkmöglichkeiten betreffend. Zudem soll erörtert werden, inwiefern kleinere Maßnahmen auf der Pionierinsel umgesetzt werden könnten. Frau Alf bietet ein bilaterales Gespräch zu konkreten Ideen der Interessengemeinschaft Neuland an.</p> <p>Für die Bereiche Hotel am Veritaskai, die Ausschreibung zur Roten und Weißen Halle sowie den Beachclub am Treidelweg werden Rückmeldungen zu den Sachständen vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) erbeten.</p> <p>Zudem wurde von einer Anwohnenden auf eine Planung am Kanalplatz verwiesen, die ursprünglich ein Wasserspiel auf dem Kanalplatz vorsah. Es wird um eine Einschätzung gebeten, ob Teile des damaligen Konzeptes heute noch umsetzbar seien. Frau Alf erläutert, dass das Wasserspiel gestrichen worden ist, um den Kostenrahmen für die Herstellung des Kanalplatzes einhalten zu können. <i>Nachträglich: Aktuell wird die Umsetzung des Wasserspiels nicht als realistisch eingestuft. Es sind keine baulichen Maßnahmen auf dem Kanalplatz geplant. Die Fläche ist baurechtlich als Marktfläche freizuhalten.</i></p> <p>Müllmanagement und Sauberkeit im öffentlichen Raum</p> <p>Dass es trotz häufiger Leerungen aus Sicht der Anwohnenden weiterhin zu starken Verschmutzungen im Bereich des Schellerdamms kommt, wird zur Kenntnis genommen. Ob und wann die im Zuge der Baumaßnahmen auf dem</p>	<p>Alle</p>

südlichen Kanalplatz entfernten Altpapiercontainer ersetzt werden, ist derzeit nicht bekannt.

Hinweise auf solche Missstände können über den sog. Meldemichel direkt an die Stadt gemeldet werden: [Mängelmelder Melde-Michel - Information - hamburg.de](https://www.mangelmelder-melde-michel-information-hamburg.de)

Alternativ wird empfohlen, die Stadtreinigung Hamburg bezüglich Verunreinigungen oder flächendeckender Containereinrichtungen direkt unter [Kontakt | Stadtreinigung Hamburg](#) zu kontaktieren.

Binnenhafenfest 2026

Das Binnenhafenfest 2026 ist terminiert. Es wird am ersten Juni-Wochenende vom 05. bis 07.06.2026 stattfinden.

Nächste Sitzungen 2026

Die kommenden Sitzungen finden am 26.02.2026, 16.04.2026 und 18.06.2026 jeweils um 18:00 Uhr statt. Die Sitzungsorte werden entsprechend vorher per E-Mail bekannt gegeben.

steg Hamburg, 20.11.2025